

731025-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – Erweiterung und Sanierung

Grundschule Edesheim, Los 4 - Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

OJ S 232/2023 01/12/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Edenkoben

E-Mail: Vergabestelle@vg-edenkoben.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung und Sanierung Grundschule Edesheim, Los 4 - Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Grundschule Edesheim ist eine Einrichtung für neun Klassen. Sie soll um einen Mensa-Anbau erweitert und geringfügig saniert werden. Die Ausschreibung erfolgt losweise: Im Los 4 mit dieser Ausschreibung die hierfür erforderlichen

Tragwerksplanungsleistungen, mit gesonderten Bekanntmachungen: Los 1 -

Planungsleistungen der Gebäude- und Freianlagenplanung, Los 2 - Fachplanungsleistungen

Technische Ausrüstung HLS Los 3 - Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung Elektro.

Bezüglich der Leistungsbeschreibung orientiert sich die Auftraggeberin an der Beschreibung der Leistungsphasen in den § 51 nebst Anlage 14 der HOAI 2021. Höchst- und Mindestsätze werden nicht in Bezug genommen. Näheres regelt der Vertrag, der im Entwurf Bestandteil der Vergabeunterlagen ist. Die Auftraggeberin hat eine Vorstudie erstellen lassen. Sie umfasst die Leistungsphasen 1-3 und soll grundsätzlich umgesetzt werden. Die Vorstudie und alle zugehörigen Dokumente und Berechnungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen. Die

Tragwerksplanungsleistungen werden ausgeschrieben vom Leistungsphase 1 bis

Leistungsphase 6. Die Bestandsgebäude sind in Massivbauweise erstellt und mit

Ziegeldächern eingedeckt. Gemäß Schulbaurichtlinien nach 1.5.2.4 Amtsblatt des

Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz, Nr. 3/2010 sind

eine Küche sowie ein Speiseraum für Ganztagschulen erforderlich. Des Weiteren wird

gemäß Raumprogramm ein Mehrzweckraum gefordert. Da die derzeitigen Räumlichkeiten

nicht den Anforderungen nach 1.5.7.1 entsprechen, sollen ein Erweiterungsbau und kleinere

Umbauten im Bestandsgebäude dazu dienen den benötigten Raumbedarf zu realisieren. Der

Erweiterungsbau umfasst eine BGF von 543,35 m² und soll an der Ostseite des Bestands als

zweigeschossiger, nicht unterkellelter Massivbau mit nördlich abgewalmtem Satteldach

vorgesehen werden. Die Außenwände sollen hierbei aus porosierten Hochlochziegeln erstellt

werden. Die Fenster in Aluminium mit 3-fach Isolierglas. Die Satteldachkonstruktion wird in

zimmermannsmäßiger Holzkonstruktion mit Tonziegeleindeckung (angepasst an das

Bestandsdach) realisiert. Als Dämmung wird Zwischensparrendämmung (Mineralfaser) und

Aufsparrendämmung (Holzweichfaserplatten) eingebaut. Die bestehende Pergola im

Außenbereich auf der Südseite soll rückgebaut und durch eine neue, kleinere ersetzt werden.

Der Erweiterungsbau umfasst im Erdgeschoss einen Speiseraum (38 Sitzplätze) mit Essensausgabe, daran angegliedert die Küchenräume (Küche / Spülküche, Vorrat, Müllraum). Es können bis zu 74 Essen in zwei Schichten für das Mittagessen bereitet werden. Das Essen wird hierbei entweder als TK-Ware oder in Wärmebehältern angeliefert. Zudem werden die notwendigen Sanitärräume für Jungen, Mädchen, Menschen mit Handicap und Personal (mit Umkleide) vorgesehen. Auch ein kleines Büro und Abstellräume werden untergebracht. Das Gebäude soll energieeffizient ausgestaltet werden, möglichst i.S. einer KfW-Förderungsmöglichkeit. In der Außenanlage wird nördlich ein Betriebshof für Anlieferungen und fünf Stellplätzen (einer davon behindertengerecht) hergestellt. Südlich wird eine Terrasse vor der Mensa angegliedert. Die Baukosten werden geschätzt wie folgt (alle Angaben netto): Für das Bestandsgebäude: KG 300: EUR 83.175,00 / KG 400: EUR 36.370,00 Für den Anbau: KG 300: EUR 770.682,00 / KG 400: EUR 508.105,00 Weitere Details können der Vorstudie, insbesondere dem Dokument Kostenberechnung, entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 2cc1abfb-fa7d-47ac-87cb-69071ecfa1d6

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71328000 Dienstleistungen für die Prüfung der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Edesheim

Land, Gliederung (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YK7HRYG 1. Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch - nur - unter www.dtv.de einzureichen. Hierzu kann das veröffentlichte vorbereitete Formular "Eignung" genutzt werden. Maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der Bekanntmachung. 2. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform geführt. Das bieterindividuelle Postfach auf der Vergabeplattform fungiert als "elektronischer Briefkasten" der Bieter und ist für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen pp. im Vergabeverfahren maßgeblich. 3. Der Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch, der Informationsschreiben gemäß § 134 GWB und sonstiger Schriftverkehr, wie Nachforderungen, erfolgt ebenso über das Bieterpostfach der Vergabeplattform.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung und Sanierung Grundschule Edesheim, Los 4 - Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Grundschule Edesheim ist eine Einrichtung für neun Klassen. Sie soll um einen Mensa-Anbau erweitert und geringfügig saniert werden. Die Ausschreibung erfolgt losweise: Im Los 4 mit dieser Ausschreibung die hierfür erforderlichen

Tragwerksplanungsleistungen, mit gesonderten Bekanntmachungen: Los 1 -

Planungsleistungen der Gebäude- und Freianlagenplanung, Los 2 - Fachplanungsleistungen

Technische Ausrüstung HLS Los 3 - Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung Elektro.

Bezüglich der Leistungsbeschreibung orientiert sich die Auftraggeberin an der Beschreibung der Leistungsphasen in den § 51 nebst Anlage 14 der HOAI 2021. Höchst- und Mindestsätze werden nicht in Bezug genommen. Näheres regelt der Vertrag, der im Entwurf Bestandteil der

Vergabeunterlagen ist. Die Auftraggeberin hat eine Vorstudie erstellen lassen. Sie umfasst die Leistungsphasen 1-3 und soll grundsätzlich umgesetzt werden. Die Vorstudie und alle zugehörigen Dokumente und Berechnungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen. Die Tragwerksplanungsleistungen werden ausgeschrieben vom Leistungsphase 1 bis Leistungsphase 6. Die Bestandsgebäude sind in Massivbauweise erstellt und mit Ziegeldächern eingedeckt. Gemäß Schulbaurichtlinien nach 1.5.2.4 Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz, Nr. 3/2010 sind eine Küche sowie ein Speiseraum für Ganztagschulen erforderlich. Des Weiteren wird gemäß Raumprogramm ein Mehrzweckraum gefordert. Da die derzeitigen Räumlichkeiten nicht den Anforderungen nach 1.5.7.1 entsprechen, sollen ein Erweiterungsbau und kleinere Umbauten im Bestandsgebäude dazu dienen den benötigten Raumbedarf zu realisieren. Der Erweiterungsbau umfasst eine BGF von 543,35 m² und soll an der Ostseite des Bestands als zweigeschossiger, nicht unterkellelter Massivbau mit nördlich abgewalmtem Satteldach vorgesehen werden. Die Außenwände sollen hierbei aus porosierten Hochlochziegeln erstellt werden. Die Fenster in Aluminium mit 3-fach Isolierglas. Die Satteldachkonstruktion wird in zimmermannsmäßiger Holzkonstruktion mit Tonziegeleindeckung (angepasst an das Bestandsdach) realisiert. Als Dämmung wird Zwischensparrendämmung (Mineralfaser) und Aufsparrendämmung (Holzweichfaserplatten) eingebaut. Die bestehende Pergola im Außenbereich auf der Südseite soll rückgebaut und durch eine neue, kleinere ersetzt werden. Der Erweiterungsbau umfasst im Erdgeschoss einen Speiseraum (38 Sitzplätze) mit Essensausgabe, daran angegliedert die Küchenräume (Küche / Spülküche, Vorrat, Müllraum). Es können bis zu 74 Essen in zwei Schichten für das Mittagessen bereitet werden. Das Essen wird hierbei entweder als TK-Ware oder in Wärmebehältern angeliefert. Zudem werden die notwendigen Sanitärräume für Jungen, Mädchen, Menschen mit Handicap und Personal (mit Umkleide) vorgesehen. Auch ein kleines Büro und Abstellräume werden untergebracht. Das Gebäude soll energieeffizient ausgestaltet werden, möglichst i.S. einer KfW-Förderungsmöglichkeit. In der Außenanlage wird nördlich ein Betriebshof für Anlieferungen und fünf Stellplätzen (einer davon behindertengerecht) hergestellt. Südlich wird eine Terrasse vor der Mensa angegliedert. Die Baukosten werden geschätzt wie folgt (alle Angaben netto): Für das Bestandsgebäude: KG 300: EUR 83.175,00 / KG 400: EUR 36.370,00 Für den Anbau: KG 300: EUR 770.682,00 / KG 400: EUR 508.105,00 Weitere Details können der Vorstudie, insbesondere dem Dokument Kostenberechnung, entnommen werden.

Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71328000 Dienstleistungen für die Prüfung der Tragwerksplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Edesheim

Land, Gliederung (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Erklärung des Bieters, dass durch die Person oder das Verhalten des Bieters oder dem Bieter zuzurechnender Personen keine

Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG begründet sind. 2. Erklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und

Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. 3. Gehört der Bieter einer Gruppe von

Unternehmen an, hat er mit seinem Angebot zu erklären, inwieweit er mit den weiteren

Unternehmen verknüpft ist. 4. Erklärung des Bieters, dass er nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz

1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU)

2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Sanktionen VO) genannten Unternehmen oder

Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bieter einer Gruppe von Unternehmen an,

hat er mit seinem Angebot zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen

Unternehmen zutrifft. 5. Ist der Bieter eine juristische Person, hat er mit seinem Angebot einen

Handelsregisterauszug oder einen den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates

entsprechenden Nachweis vorzulegen. 6. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Angebot

zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die

Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern 1 bis 5 für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu

erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte

auf Verlangen auch von Dritten abzugeben. Zum Nachweis kann das "Formular Eignung"

genutzt werden, das Bestandteil der Vergabeunterlagen ist. Der Nachweis kann auch durch

die Einheitliche Europäische Eigenerklärung geführt werden. Maßgeblich bleibt der Inhalt der

Bekanntmachung.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Tabellarische Liste, in der die zur

Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen

Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von

Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweisen oder sonstigen vergleichbaren Belegen

nachzuweisen ist, und unter Angabe der Berufserfahrung in Jahren genannt werden (§ 122

Abs. 2 Nr. 1 GWB). 2. Erläuterung zur Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung

innerhalb der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Ingenieure, Techniker etc.) (§ 122 Abs. 2 Nr.

3 GWB). 3. Erläuterung der technischen Büroausstattung des Bieters mit Nennung und

detaillierter Beschreibung der mindestens verwendeten Software für den Datenaustausch und

die Datensicherung. 4. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind

die vorgenannten Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben. 5.

Die geforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen. Möglicherweise geforderte

Mindeststandards: I. Mindestanforderung an die Bürogröße Die Projektleitung muss die

Voraussetzung (Ingenieur, s.u.) erfüllen. Im Projektteam muss neben der Projektleitung mindestens eine Vertretung mit vergleichbarer beruflicher Qualifikation besetzt sein. II. Mindestanforderung an die Erfahrung des Bieters: Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit der Erbringung von Tragwerksplanungsleistungen für vergleichbare Maßnahmen durch mindestens 2 geeignete Referenzen nachzuweisen. Geeignet sind Referenzen, die folgende Mindestanforderungen an die Vergleichbarkeit erfüllen: Mindestanforderungen an die Referenzen: Zu den Referenzen müssen bei vergleichbaren Vorhaben die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-6 nach § 51 HOAI erbracht worden sein, und zwar vollständig oder zum überwiegenden Teil. Die Fertigstellung des Objekts darf jeweils nicht vor dem 01.01.2013 erfolgt sein. Die Referenzen müssen Planungsleistungen für den Neubau vergleichbarer Gebäude betreffen und mindestens eine Bausumme von 500.000 EUR beinhalten (KG 300). Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, inwieweit die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen erbracht worden sind. Zu allen Referenzen hat der Bieter den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen. Für die Referenzangaben kann die vorbereitete Liste (siehe Referenzbogen) genutzt werden. Maßgeblich bleibt der Inhalt der Bekanntmachung. Die angeforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters und seines Umsatzes für Planungsleistungen, die mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB). 2. Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient und ihm die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen 3. Angaben des Teils des Auftrages, den der Bieter unter Umständen an Dritte vergeben will. 4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Angebot zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Der Bieter muss über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 3 Mio EUR und zusätzlich für sonstige Sach- und Vermögensschäden mindestens 1 Mio EUR beträgt. Dies ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen. Ausreichend ist eine Bescheinigung, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht. Die geforderten Nachweise sind in Textform einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätssicherung in der Planung und während der Bauphase

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HRYG/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HRYG>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HRYG>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/12/2023 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV .

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/12/2023 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin: 18/12/2023 10:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Zugelassen ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden Ingenieur benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bewerbern/Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen. Erklärt der Auftraggeber, dass er der Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung bei folgender Stelle schriftlich einen Nachprüfungsantrag zu stellen:
Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9 55116 Mainz Deutschland E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Tel.: +49 6131 / 165240 Fax: +49 6131 / 162113
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Webeler Rechtsanwälte
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Edenkoben
Registrierungsnummer: 073375003000-001-25
Postanschrift: Poststraße 23
Stadt: Edenkoben
Postleitzahl: 67480
Land, Gliederung (NUTS): Südliche Weinstraße (DEB3H)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabestelle@vg-edenkoben.de
Telefon: +49 63239590
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Webeler Rechtsanwälte
Registrierungsnummer: DE203132968
Postanschrift: Löhrrstraße 99
Stadt: Koblenz
Postleitzahl: 56068
Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)
Land: Deutschland
E-Mail: t.frank@webeler-rechtsanwaelte.de

Telefon: +49 261988662-0

Fax: +49 261988662-20

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 613116-5240

Fax: +49 613116-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d21afa88-6f37-431f-aa97-a504208a3ec0-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Wurde gelöscht: Art: Sonstiges Bezeichnung: Objektive Kriterien zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden Beschreibung: 1. Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für Baumaßnahmen, die die Mindestanforderungen an Referenzen gemäß Abschnitt Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, dort Ziffer II, der Bekanntmachung erfüllen (40%), 2. besondere Erfahrung mit Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen bei Baumaßnahmen im laufenden Betrieb, die die sonstigen Mindestanforderungen (bis auf Neubau) an Referenzen gemäß Abschnitt Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, dort Ziffer II, der Bekanntmachung erfüllen (30%), 3. Gesammelte Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen anhand der eingereichten Referenzen, die die Mindestanforderungen an Referenzen gemäß Abschnitt Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, dort Ziffer II, erfüllen (30%). Es ist möglich, ein Mehr an Eignung durch weitere Referenzen nachzuweisen. Für die Beurteilung der Eignungsauswahl werden nur Referenzen herangezogen, die eine aussagekräftige Beschreibung enthalten; eine nur namentliche Listenaufzählung ist nicht ausreichend.

----- Wurde ergänzt: Bewertung der Angebote erfolgt über prozentual gewichtete Zuschlagskriterien wie folgt: 1. Preis - 60% 2. Qualitätssicherung in der Planung und während der Bauphase - 40%.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b4fb15ee-d0b4-4ff0-9372-9c6450a615c5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/11/2023 14:28:39 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 731025-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 232/2023
Datum der Veröffentlichung: 01/12/2023